

	<p>Object: Deckelpokal</p> <p>Museum: Wewelsburg, Kreismuseum Burgwall 19 33142 Wewelsburg/Büren 02955-76220 kreismuseum.wewelsburg@t-online.de</p> <p>Collection: Kunstgeschichtliche Sammlung</p> <p>Inventory number: 17161</p>
--	--

Description

Der Deckelpokal weist den für die Glashütte Emde typischen hochgezogenen, fast glockenförmigen Fuß auf. Der prismenförmige facettierte Nodus, der fast den gesamten Schaft einnimmt, weist innen eine eingestochene Blase auf. Die Kupa ist am Ansatz mit einem gravierten Blattfries dekoriert, der oben von Ranken abgeschlossen wird. Innen befinden sich kreisförmig angeordnete, kleine Blasen. Die Schauseite der Kupa ist mit dem Wappen des Fürstbischofs Wilhelm Anton von der Asseburg (reg. 1763-1782) dekoriert. Das Wappen ist geviert (jeweils zweimal das Stiftskreuz und das Pyrmonter Kreuz); im Herzschild der Asseburgische Wolf. Hinter dem gerahmten Wappen befindet sich ein ausgebreiteter Hermelinmantel, der von der Fürstenkrone bekrönt wird. Heraldisch rechts ragt die Krümme eines Bischofstabes, links ein Schwertknauf hinter dem Mantel hervor. Auf der Rückseite der Kupa ist eine Muschelkartusche zu sehen, die von Bandelwerk, Blumen und Früchten umgeben sind. Der Rand des Fußes und der Rand der Kupa sind vergoldet. So auch der äußere Rand und die Spitze des Knaufs am Deckel. Der Knauf und die Oberfläche des Deckels sind mit senkrecht stehenden, parallel geschliffenen Riefen verziert.

Basic data

Material/Technique:	Glas, geschliffen, geschnitten, teilweise vergoldet
Measurements:	Höhe (gesamt, ohne Deckel, Deckel): 29,2cm, 21,9cm, 8cm; Durchmesser (Fuß, Öffnung): 10,5cm, 8,9cm

Events

Created	When	1763-1782
---------	------	-----------

	Who	Glashütte Emde
	Where	Brakel, Germany
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Wilhelm Anton von der Asseburg (1707-1782)
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Glashütte Emde
	Where	

Keywords

- Deckelpokal
- Glass
- Standing cup
- drinking vessel

Literature

- Neuwöhner, Andreas (2007): Manufakturen im Hochstift Paderborn. Büren-Wewelsburg